

# Als Grundschullehrer an die SEK I ?

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. Februar 2009 20:02**

Ich habe den Schritt an die Realschule gewagt, und habe mich daran hauptsächlich daran orientiert, dass ich eine Stelle haben wollte. Keine Lust auf Experimente und jahrelange Vertretungsstellen.

Und es hat damals auf Anhieb geklappt.

Erfahrungen: im Prinzip gute. So ein wenig "Grundschulwind" tut der Sek1 ganz gut. (Stichwort: Offener Unterricht etc.) ich will nicht sagen, dass die Sek1-Kollegen sowas nicht machen, aber es passiert doch eher selten.

Man muss allerdings auch mit der ein oder anderen "Anfeindung" der Kollegen rechnen, im Sinne von "Er immer mit seinen Grundschulmethoden."

Im Endeffekt habe ich den Wechsel aber nicht bereut.

Zum Thema "nicht gut genug ausgebildet": ich habe fachliche Lücken, gebe ich zu. Viele Themen in Deutsch musste ich mir zu Anfang recht mühsam erarbeiten. Aber pädagogisch, didaktisch und methodisch fehlte mir nicht viel, praktisch gar nichts, ich bin eher schon zu "pädagogisch". Zumindest für viele meiner Kollegen. 😊

Also: nur Mut.

kl. gr. Frosch

P.S.: An meiner Schule haben zeitweise 4 Primaten unterrichtet. Bei ca. 27 Lehrern.